



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.8475.02

ED/P058475
Basel, 14. März 2006

Regierungsratsbeschluss
vom 14. März 2006

Budgetpostulat Hermann Amstad betreffend Tagesschulangebot

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom Mittwoch, den 11. Januar 2006 das nachstehende Budgetpostulat Hermann Amstad betreffend Tagesschulangebot dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

Dienststelle Nr. 210 / Ressort Schulen

„Erhöhung der Ausgaben um Fr. 195'000.-

In Basel gibt es zwar seit bald 20 Jahren ein Tagesschulangebot auf der Primarschulstufe, doch ist dieses nie recht über den Status eines Provisoriums hinausgekommen. Heute ist in weiten Teilen der Gesellschaft unbestritten, dass sowohl pädagogische als auch familienpolitische und ökonomische Gründe für einen raschen und substantiellen Ausbau des Tagesschulangebotes sprechen. Die Einreichung der Tagesschulinitiative im Dezember 2004 hat dieser Forderung noch zusätzlich Nachdruck verliehen. Das Erziehungsdepartement hat in der Zwischenzeit mehrfach signalisiert, dass es diesem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüber stehe und dass das Ressort Schulen an Ausbaukonzepten arbeite.

Vor diesem Hintergrund wirkt es seltsam, dass laut ED frühestens auf Beginn des Schuljahres 2007/08 mit der Schaffung neuer Tagesschulklassen zu rechnen ist. Diese Verzögerung ist nicht zu rechtfertigen. Dem Ressort Schulen des Erziehungsdepartements (als federführender Dienststelle beim Ausbau des Tagesschulangebotes) sollen deshalb zusätzliche Fr. 195'000.- zur Verfügung gestellt werden, um auf Beginn des Schuljahres 2006/07 in den Schulkreisen Grossbasel-West und Ost die Eröffnung je einer 1. Primar-Tagesschulklasse sowie je einer Tageskindergartenklasse zu ermöglichen. Die Berechnung dieses Betrages stützt sich auf folgende Quellen:

- Dorothee Schaffner: Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen für Schülerinnen und Schüler im Kanton Basel-Stadt. Evaluationsbericht mit Empfehlungen sowie Anhang. Erziehungsdepartement Basel-Stadt 2003.
- Aurel M. Jeger: Leitfaden für die Finanzsteuerung von Tagesstrukturen. Diplomarbeit. FHBB, Basel 2005
- Christian Aeberli, Hans Martin Binder: Das Einmaleins der Tagesschule. Ein Leitfaden für Gemeinde- und Schulbehörden. Avenir Suisse, 2005.

Gemäss diesen Angaben kostet ein Tagesschulplatz pro Kind und Jahr zwischen Fr. 8'000.- und Fr. 10'000.-; die (einkommensabhängigen) Elternbeiträge decken rund ein Viertel dieser Kosten ab. Sollen also im nächsten Schuljahr im Maximum 70 neue Tagesschul- bzw. Tageskindergartenplätze geschaffen werden (Primarschule: 2 x 25; Kindergarten: 2 x 10), so sind dafür - bei Annahme von durchschnittlichen Kosten pro Platz und Jahr von Fr. 9'000.- sowie unter Berücksichtigung der Eltern-

beiträge und des abzudeckenden Zeitraumes (August bis Dezember 2006, d.h. 5 Monate) - Fr. 195'000.- vorzusehen.

Stimmt der Grosse Rat diesem Budgetpostulat zu, so verknüpft er damit die Erwartung, dass das Erziehungsdepartement für das Jahr 2007 die notwendigen finanziellen Mittel für die Weiterführung dieser Klassen und den weiteren Ausbau des Tagesschulangebotes bei den entsprechenden Dienststellen einplant.

Hermann Amstad, Désirée Braun, Edith Buxtorf-Hosch, Stephan Ebner, Karin Haeberli Leugger, Katharina Herzog, Urs Joerg, Christine Locher-Hoch, Hansjörg Wirz“

Wir berichten zu diesem Budgetpostulat wie folgt:

1. Zum Inhalt des Budgetpostulats

1.1. Die Ziele des Budgetpostulats

Die Anliegen dieses Budgetpostulats stimmen mit den Zielen der vom Regierungsrat bereits beantworteten Motion Sibylle Schürch und Konsorten betreffend Ausbau der Tagesschulen überein. Die Postulantinnen und Postulanten möchten darüber hinaus per 2006 mit einer Ausgabenerhöhung von CHF 195'000 finanzielle Mittel sicherstellen, damit bereits auf das Schuljahr 2006/07 in den Schulkreisen Grossbasel-Ost und -West je eine erste Primartagesschulklass sowie je eine Tageskindergartenklasse ihren Betrieb aufnehmen können.

1.2. Stellungnahme des Regierungsrates

Mit der Beantwortung der Motion Sibylle Schürch und Konsorten betreffend Ausbau der Tagesschulen zeigt der Regierungsrat auf, dass der Kanton Basel-Stadt mit dem bestehenden Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler im interkantonalen Vergleich hervorragend abschneidet. Der Bericht führt aus, wie diese günstige Ausgangslage genutzt wird, um das Angebot von Schulen mit Tagesstrukturen sukzessive weiter zu entwickeln und auszubauen, wie es auch die Tagesschulinitiative fordert. Mit einem Etappenplan macht der Regierungsrat transparent, welche Schritte bis wann erreicht werden können.

Eine erste Ausbauphase dauert bis 2010 und beinhaltet unter anderem auch vier Pilotprojekte auf den Stufen Kindergarten/Primarschule. Dabei geht es zum einen um die Weiterentwicklung der beiden bestehenden Primartagesschul-Standorte Kleinhüningen und Riehen und zum andern um zwei neue Standorte von Schulen mit Tagesstrukturen in Grossbasel-Ost und -West. Die Planungsarbeiten dafür sind in vollem Gange. Es handelt sich dabei bezüglich Verbindung von Kindergarten und Primarschule, Leistungsangebot, pädagogischem und betrieblichem Konzept, Personal, Raumprogramm, Führung und Finanzierung um ein neues Vorhaben, das zudem auch noch Verordnungsänderungen z.B. betreffend der Berechnung von Elternbeiträgen bedingen kann. Diese Grundlagenarbeit wird per Juli 2006 abgeschlossen sein.

Für die Vorbereitungsarbeiten braucht es aber mehr Zeit. Dies vor allem aus zwei Gründen. Erstens muss den Eltern rechtzeitig mitgeteilt werden können, in welchen Schulhäusern, nach welchem Konzept und von welchen Lehr- und Betreuungspersonen die Angebote geführt werden, und mit welchen Beiträgen sie zu rechnen haben. Zweitens geht es dabei um Schulentwicklung. Ob Schulentwicklung gelingt, hängt nur zu einem Teil von Theorien und

Strukturen ab. Entscheidend wichtig für eine erfolgreiche Implementierung einer Innovation ist auch im Bildungsbereich, dass die Personen, die sie realisieren sollen, bei der Ausgestaltung von Konzepten beteiligt sind und Gelegenheit erhalten, das für eine erfolgreiche Umsetzung erforderliche Know-how zu erwerben.

Aus diesen zwei Gründen reicht die Zeit bis zum Beginn des Schuljahres 2006/07 nicht, um für den Entwicklungs- und Ausbauschritt auf der Doppelstufe Kindergarten/Primarschule optimale Voraussetzungen zu gewährleisten. Die beantragte Ausgabenerhöhung ist deshalb nicht für 2006 erforderlich.

Das heisst nicht, dass der Ausbau von Tagesstrukturen nicht auch Geld brauchen wird. Mit welchen finanziellen Auswirkungen dieser Ausbau für den Kanton verbunden sein wird, hängt von den Antworten auf die konzeptionellen Detailfragen ab, die dem Regierungsrat Mitte 2006 als Grundlage für entsprechende Anträge vorliegen werden. Damit die für die Ausbauphase 2007-2010 geplanten Schritte umgesetzt werden können, wird der Regierungsrat - wie in der Antwort zur Motion Sibylle Schürch und Konsorten betreffend Ausbau der Tagesschulen dargelegt - dem Grossen Rat eine Vorlage für einen Rahmenkredit unterbreiten.

2. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, das Budgetpostulat Hermann Amstad betreffend Tagesschulangebot abzulehnen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Barbara Schneider
Präsidentin

Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber